**Die wunderbare Zeitvermehrung** (LOTHAR ZENETTI)

**Was keiner wagt**

**Was keiner wagt, das sollt ihr wagen**

**was keiner sagt, das sagt heraus**

**was keiner denkt, das wagt zu denken**

**was keiner anfängt, das führt aus.**

**Wenn keiner ja sagt, sollt ihr es sagen**

**wenn keiner nein sagt, sagt doch nein**

**wenn alle zweifeln, wagt zu glauben**

**wenn alle mittun, steht allein.**

**Wo alle loben, habt Bedenken**

**wo alle spotten, spottet nicht**

**wo alle geizen, wagt zu schenken**

**wo alles dunkel ist, macht Licht.**

*Lothar Zenetti*

Und er sah eine große Menge Volkes,

die Menschen taten ihm leid, und er redete

zu ihnen von der unwiderstehlichen Liebe Gottes.

Als es dann Abend wurde, sagten seine Jünger:

Herr, schicke diese Leute fort,

es ist schon spät, sie haben keine Zeit.

Gebt ihnen doch davon, so sagte er,

gebt ihnen doch von eurer Zeit!

Wir haben selber keine, fanden sie,

und was wir haben, dieses wenige,

wie soll das reichen für so viele?

Doch war da einer unter ihnen,

der hatte wohl noch fünf Termine frei,

mehr nicht, zur Not,

dazu zwei Viertelstunden.

Und Jesus nahm, mit einem Lächeln,

die fünf Termine, die sie hatten,

die beiden Viertelstunden in die Hand.

Er blickte auf zum Himmel,

sprach das Dankgebet und Lob,

dann ließ er austeilen die kostbare Zeit,

durch seine Jünger an die vielen Menschen.

Und siehe da:

**Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter.  
Menschen, die aus der Liebe leben, sehen tiefer.  
Menschen, die aus dem Glauben leben,  
sehen alles in einem anderen Licht.**

*Lothar Zenetti*

Es reichte nun das wenige für alle.

Am Ende füllten sie sogar zwölf Tage voll

mit dem, was übrig war an Zeit,

das war nicht wenig.

Es wird berichtet, dass sie staunten.

Denn möglich ist, das sahen sie,

Unmögliches bei IHM.

*Lothar Zenetti studierte nach dem Zweiten Weltkrieg Theologie und arbeitete bis 1995 als Priester und zeitweise auch als Stadtjugendpfarrer und Sendebeauftragter für den Hörfunk.*

*Seine christliche Lyrik wurde in verschiedene Sprachen übersetzt und mehr als 150 seiner Gedichte vertont. Den Text „Was keiner wagt“ vertonte Konstantin Wecker und interpretierte ihn zusammen mit Reinhard Mey. Auch im neuen „Gotteslob“ finden sich seine Liedtexte. Zenetti erhielt den Preis „Humor in der Kirche“ und den Stolze-Laternen-Preis für satirisch-literarisches Schaffen. Am 6. Februar feierte Lothar Zenetti seinen 90. Geburtstag.*

*(Quelle: Caritas-Kalender 2016, Deutschland)*